



Einwohnergemeinde Moosseedorf

Parkplatzbewirtschaftungs- reglement

Revidiert an der GV vom 8. Dezember 2012

Parkplatzbewirtschaftungsreglement

Die Einwohnergemeinde Moosseedorf erlässt, gestützt auf

- das Bundesgesetz über den Strassenverkehr
- das Bundesgesetz über die Ordnungsbussen
- die Strassenpolizeiverordnung

folgendes Reglement:

Artikel 1

Zweck

Die öffentlichen Parkplätze werden zur Erreichung folgender Ziele bewirtschaftet:

- Zweckmässige Nutzung des vorhandenen Parkraumes,
- Abgeltung für die Inanspruchnahme von öffentlichem Grund für die Parkierung.

Artikel 2

Geltungsbereich

Das Reglement gilt für das Parkieren von Motorfahrzeugen und Anhängern, ohne Zweiradfahrzeuge (Motorräder, Mofas u.ä.) und Motorfahrzeuge für Behinderte, auf sämtlichen öffentlichen Parkplätzen und Strassen, welche sich im Eigentum der Einwohnergemeinde Moosseedorf befinden oder bei welchen die Anwendbarkeit dieses Reglements mit den privaten Grundeigentümern vereinbart wurde.

Artikel 3

Bewirtschaftungsarten

¹⁾ Die Bewirtschaftung kann mittels Parkzonen, Parkkarten, Parkuhren, Ticketautomaten und dergleichen erfolgen.

²⁾ Die Bewirtschaftungsart wird vom Gemeinderat bestimmt.

³⁾ Der Gemeinderat legt die einzelnen Parkzonenbereiche fest.

⁴⁾ Der Gemeinderat kann für bestimmte Gebiete oder Personenkreise separate Parkkarten ausgeben (z.B. Strandbad, Gemeindeangestellte, Lehrkräfte)

Artikel 4

Parkkarten

¹⁾ Für die Dauerparkierung ist eine gebührenpflichtige Parkkarte zu beziehen. Die Parkkarte ist übertragbar.

²⁾ Zum Bezug von Parkkarten sind berechtigt:

a) In der Gemeinde wohnende und schriftenpolizeiliche gemeldete Einwohnerinnen und Einwohner.

b) Mitarbeiter von Betrieben die in der entsprechenden Parkzone ansässig sind, sofern sie für die Berufsausübung zwingend und regelmässig auf

Ihr Fahrzeug angewiesen sind.

- c) Weitere Personen, wie Gemeindecrankenschwestern, Ärzte etc., welche zwingend und regelmässig auf eine Parkierungsmöglichkeit angewiesen sind, sofern nicht genügend privater Parkraum besteht.
- d) Badegäste für den Parkplatz beim Strandbad.
- ³⁾ Es besteht kein Anspruch auf Ausstellung einer Parkkarte.
- ⁴⁾ Die Parkkarte begründet keinen Anspruch auf eine Parkierungsmöglichkeit auf öffentlichem Grund.
- ⁵⁾ Die Parkkarte berechtigt zum Parkieren eines Motorwagens auf den öffentlichen Parkfeldern. Die Dauerparkierung von Anhängern ist verboten.
- ⁶⁾ Die Parkkarte befreit nicht von der Pflicht der Beachtung zeitlich begrenzter Verfügungen von Parkierungsbeschränkungen (z.B. wegen Baustellen, Veranstaltungen etc.).

7

Artikel 5

Gebührenpflicht

- ¹⁾ Die Inanspruchnahme von öffentlichem Grund für die Parkierung ist gebührenpflichtig.

Gebührenrahmen

- ²⁾ Für die konkrete Festsetzung der Gebühren bei blauen Zonen, Parkkarten, Parkuhren und Ticketautomaten ist der Gemeinderat zuständig. Die vom Gemeinderat festgelegten Gebühren sind nach deren Festlegung und nach Änderungen zu veröffentlichen.

- ³⁾ Es gilt folgender Gebührenrahmen:

- a) Parkplätze:
min. Fr. 0.50 und max. Fr. 1.00 für die erste halbe Stunde, degressive Steigerung bis min. Fr. 6.00 und max. Fr. 12.00 für eine Parkzeit von 24 Stunden.
- b) Parkkarten:
min. Fr. 30.00 und max. Fr. 90.00 pro Monat oder
min. Fr. 240.00 und max. Fr. 720.00 pro Jahr.

- ⁴⁾ Spezielle Bewilligungen (z.B. bei Anlässen etc.) erteilt der Gemeinderat.

- ⁵⁾ Der Gemeinderat sorgt für die Kontrolle der bewirtschafteten Parkplätze.

Artikel 6

Wegfall der Voraussetzung/Entzug der Parkkarte

¹⁾ Entfallen die Voraussetzungen zur Erteilung einer Parkkarte, so ist diese der Gemeindeverwaltung unaufgefordert innert 14 Tagen zurückzugeben.

²⁾ Werden Parkkarten vor Ablauf ihrer Gültigkeit zurückgegeben erfolgt eine reduzierte Rückerstattung der Gebühr. Es werden nur ganze Monate berücksichtigt. Die Rückerstattung erfolgt nur gegen Rückgabe der entsprechenden Parkkarte.

³⁾ Wurde eine Parkkarte mit unwahren Angaben erschlichen oder missbräuchlich verwendet, wird sie entzogen. Der Entzug der Parkkarte gibt nicht Anspruch auf Rückerstattung der Gebühr. Die strafrechtliche Verfolgung bleibt vorbehalten.

⁴⁾ Wer eine Parkkarte benötigt, dies jedoch nicht meldet, muss die geschuldete Gebühr nachzahlen.

Artikel 7

Ausführungsbestimmungen und Vollzug

Der Gemeinderat erlässt die Ausführungsbestimmungen und regelt den Vollzug.

Artikel 8

Strafbestimmungen

¹⁾ Widerhandlungen gegen die Vorschriften über die Benützung der Parkplätze oder gegen Verfügungen, die in Anwendung dieser Vorschriften erlassen werden, werden mit Busse bis zu Fr. 1'000.00 bestraft, soweit nicht eidgenössische oder kantonale Strafvorschriften Anwendung finden.

²⁾ Die Bussenverfügungen werden vom Gemeinderat erlassen.

Artikel 9

Rechtsmittel

Verfügungen der Gemeindebehörde können binnen 30 Tagen mittels Verwaltungsbeschwerde beim Regierungsrat angefochten werden.

Artikel 10

Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt auf den 1. Januar 2013 in Kraft.

GENEHMIGUNG

Das vorliegende Reglement wurde an der Gemeindeversammlung vom 6. November 1998 angenommen.

Moosseedorf, 8. Januar 1999

GEMEINDERAT MOOSSEEDORF

Die Präsidentin

Die Sekretärin

sign. Irina Sautter

sign. Nicole Marte

AUFLAGEZEUGNIS

Die Gemeindeschreiberin hat dieses Reglement 20 Tage vor und 20 Tage nach der Gemeindeversammlung vom 6. November 1998 bei der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Sie gab die Auflage- und Einsprachefrist im Amtsanzeiger vom 9. Oktober 1998 und im Amtsblatt des Kantons Bern vom 10. Oktober 1998 bekannt.

Es sind keine Einsprachen eingegangen.

Moosseedorf, 8. Januar 1999

Die Gemeindeschreiberin

sign. Nicole Marte

GENEHMIGUNGSVERMERK

Die Genehmigungspflicht durch das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt entfällt mit dem neuen Gemeindegesetz vom 16. März 1998.

Artikel 11

Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt auf den 1. November 2009 in Kraft.

GENEHMIGUNG

Die 1. Änderungen zum vorliegenden Reglement wurden an der Gemeindeversammlung vom 15. Mai 2009 angenommen.

Moosseedorf, 18. Mai 2009

Gemeinderat Moosseedorf


Peter Bill
Gemeindepräsident


Peter Scholl
Leiter Verwaltung

AUFLAGEZEUGNIS

Der Leiter Verwaltung hat dieses Reglement 30 Tage vor der Gemeindeversammlung vom 9. April 2009 in der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Die Auflagefrist wurde im Amtsanzeiger vom 9. April 2009 und 8. Mai 2009 bekannt gemacht.

Moosseedorf, 18. Mai 2009

Gemeindeverwaltung Moosseedorf

Peter Scholl
Leiter Verwaltung

GENEHMIGUNG

Die 2. Änderungen zum vorliegenden Reglement wurden an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2012 angenommen.

Moosseedorf, 11. Dezember 2012

Gemeinderat Moosseedorf



Peter Bill
Gemeindepräsident



Peter Scholl
Leiter Verwaltung

AUFLAGEZEUGNIS

Der Leiter Verwaltung hat dieses Reglement 30 Tage vor der Gemeindeversammlung vom 8. November 2012 bis 7. Dezember 2012 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Die Auflagefrist wurde im Fraubrunner Anzeiger vom 2. November 2012 und 30. November 2012 bekannt gemacht.

Moosseedorf, 11. Dezember 2012

Gemeindeverwaltung Moosseedorf



Peter Scholl
Leiter Verwaltung